

Inhalt

Vorwort	7
I Einleitender Teil	9
1.1 Einleitung	9
1.2 Die mittelalterliche Adelsburg als „multifunktionaler Herrschaftsbau“ im Blickpunkt der modernen Burgenforschung	11
1.2.1 Früher Adel und der Beginn des Burgenbaus	13
1.2.2 Die Entwicklung des Burgenbaus	16
1.2.3 Stauferzeitlicher Burgenbau	18
1.2.4 Methoden der Burgenforschung	19
1.2.5 Die „Funktionen“ der Burg	21
1.3 Fragestellung und thematischer Schwerpunkt	33
1.4 Methodisches Vorgehen und Aufbau	38
1.4.1 Die schriftlichen Quellen	41
1.4.2 Die kartografischen Quellen	44
1.4.3 Bildliche Darstellungen	53
1.4.4 Orts- und Flurnamen	54
1.4.5 Sagen und Traditionen	56
1.4.6 Burgengrabungen und archäologische Bodenerkundungsmethoden	57
1.4.7 Archäologisch-topografische Prospektion	59
1.4.8 Luftbildarchäologie	62
1.4.9 Airborne Laserscanning	62
1.4.10 Geländemerkmale und Oberflächenfunde	66
1.4.11 Die historische Bauforschung	71
II Das Arbeitsgebiet	73
2.1 Tallandschaften, Gliederung und Geografie	73
2.2 Historische Grundlagen – Herrschafts- und Siedlungsstruktur	75
2.3 Ökonomische Grundlagen	85
2.4 Verkehrswege	86
2.5 Burgen und Befestigungen	88
III Auswertungsteil: Burg und Herrschaft	94
3.1 Die Burgenlandschaft der Mittleren Alb – Versuch einer diachronen Auswertung	94
3.1.1 Quellenlage und Erschließung	95
3.1.2 Topografische Lage und Verteilung der Burgen	97
3.1.3 Erhaltungszustand	100
3.1.4 Umfang und Gestalt	103
3.1.5 Vorburgen und Vorwerke	106
3.1.6 Architektonische Elemente – Wohnbau, Bergfried, Kapellen und Schildmauern	112
3.1.7 Wohnbauten und Wohnfunktion	118
3.1.8 Mauerwerk und Buckelquader – Architektonische Formen – repräsentative Elemente?	120
3.1.9 Entstehungszeitraum und Kontext	121
3.1.10 Vorgängeranlagen und Nutzungskontinuität	129
3.1.11 Dauer und Formen der Nutzung	130
3.1.12 Besitzer und Burgherren	134
3.1.13 Die Burg im Krieg – Zur militärischen Funktion der mittelalterlichen Burg	135
3.1.14 Die Burg im Zuge der Territorialisierung	139
3.1.15 „Burgendämmerung“ im Spätmittelalter? – Faktoren des Niedergangs und Fortbestehens mittelalterlicher Burgen	143
3.1.16 Synthese – Zum Wert von Burg und Herrschaft	146
3.2 Burg und Wirtschaft – Ökonomische Strukturen und Burgzubehör	151
3.2.1 „Die Burg als Wirtschaftszentrum“ – Überlegungen zur ökonomischen Funktion	151
3.2.2 Siedlungen, Eigenleute und Frondienste	154
3.2.3 Klerikaler Besitz und zugehörige Rechte	158

3.2.4	Wirtschaftshöfe und Burgweiler	160
3.2.5	Land- und Viehwirtschaft im Kontext mittelalterlicher Burgen	163
3.2.6	Äcker, Felder und Wiesen	164
3.2.7	Der „Brühl“ als burgeigene Nutzfläche	166
3.2.8	Viehzucht und Viehhaltung	171
3.2.9	Tiergärten	173
3.2.10	Wälder, Jagd und Holzwirtschaft	175
3.2.11	Wassernutzung	180
3.2.12	Mühlenstandorte	185
3.2.13	Fischereirechte	189
3.2.14	Weinbau	191
3.2.15	Bergbau und Montanwirtschaft	193
3.2.16	Ökonomiebauten auf Burgen	197
3.2.17	Nutzflächen im unmittelbaren Kontext der Burg – Talaue, Burgberg und Hochfläche	199
3.2.18	Tavernen, Schmieden und andere Ökonomiestandorte	204
3.2.19	Gerichtsorte	205
3.2.20	Handwerk und Handel auf der Burg	206
3.2.21	Synthese – Ökonomische Strukturen – eine Zusammenschau	207
3.3	Verkehrswwege	211
3.3.1	Verkehrswege und Burgen – Forschungsstand und Problemstellung	211
3.3.2	Verkehrswege – Typen, Erscheinungsbild und Überlieferungszustand	219
3.3.3	Überregionale Straßen und Fernverkehr	229
3.3.4	Nachbarschaftswege und lokale Verbindungen	241
3.3.5	Mühlwege	242
3.3.6	Brücken und Flussübergänge	243
3.3.7	„Wegbegleiter“ – Möglichkeiten einer Auswertung	245
3.3.8	Verkehrskontrolle – Zoll- und Geleitrechte, „Raubritter“ und Rechtscharakter der Straße	247
3.3.9	„Talstraßen“ und querende Verbindungen	254
3.3.10	Verlagerung und Niedergang von Verkehrswegen	259
3.3.11	Burgwege	261
3.3.12	Synthese – Verkehrswege und zentralörtliche Funktion der mittelalterlichen Burg	263
3.4	Sehen und gesehen werden – Zur Bedeutung visueller Aspekte	268
3.4.1	GIS-gestützte Sichtbarkeitsanalysen – Potenzial und Problematik	268
3.4.2	Sichtoptionen und umgebende Kulturlandschaft	271
3.4.3	Sichtoptionen und Burgzubehör	285
3.4.4	Sichtoptionen und Verkehrswege	291
3.4.5	Aspekte von Standortwahl und Standortverlagerung	294
3.4.6	Überwachung und Kontrolle – Überlegungen zu Theorie und Praxis	300
3.4.7	„Burgensysteme“ und „Signalverbindungen“	303
3.4.8	Synthese – „Symbole der Macht“ – Überlegungen zur repräsentativ-symbolischen Funktion	311
IV	Schlussbetrachtungen	315
V	Quellen- und Literaturverzeichnis	320
VI	Abkürzungsverzeichnis	353
VII	Abbildungsverzeichnis	353
VIII	Anhang	355
IX	Katalog der Burgen, Ruinen und Burgstellen	Band II